

Im September 1901.

P. P.

Der unterzeichnete Verlag beehrt sich, Ihnen mitzuteilen, dass er im Herbst ds. Js. mit einer Reihe von Publikationen in die litterarische und künstlerische Entwicklung des deutschen Buchhandels einsetzen will, die des allgemeinen Interesses sicher sein dürften.

Es handelt sich in der Hauptsache um die Herausgabe von Werken, die für unsere moderne Kultur und ihre allmähliche Entwicklung besonders kennzeichnend sind, gleichgültig, ob sie nun die Form des Romanes, der Monographie oder des Memoirenwerkes haben, eine Aufgabe, die es unter anderem mit sich bringt, für unsere Generation auch eine Reihe bedeutsamer Werke des Auslandes zu gewinnen, die bisher dem deutschen Leser vorenthalten blieben. Zu den ersten Publikationen dieser Art werden Werke von Baudelaire, Barbey d'Aurévilly, Thomas de Quincey etc., gehören. Eine Geschichte des Variété von Arthur Moeller-Bruck (reich illustriert) wird die kultur- und kunstgeschichtlichen Publikationen des Verlages einleiten.

Eine Sammlung, welche das offizielle Repertoire führender Variétébühnen umfassen und unter der Redaktion des Leiters des Wolzogen-schen Bunten Theaters, Karl Freiherrn v. Levetzow, erscheinen soll, wird gewiss des allgemeinen Interesses sicher sein, besonders in einer Zeit, wo die Bestrebungen um eine künstlerische Renaissance des Variété dem Publikum nahegerückt sind.

Ausser der angedeuteten Richtung wird der Verlag durch die Herausgabe einer weiteren Sammlung, zu einem einheitlich billigen Preise von ca. 1 M. pro Band, der leichteren Unterhaltung für Reise und Chaiselongue dienen. Doch sollen auch bei dieser Sammlung grundsätzlich nur Werke von einem unzweifelhaften litterarischen Werte in Frage kommen, in Gegensatz zu den meisten schon bestehenden Unterhaltungsbibliotheken. Der Leser soll eben nicht das gewöhnliche Lesefutter erhalten, sondern seiner Stimmung, seinem Wunsche, eine müssige Stunde angenehm zu verscheuchen, entsprechend, etwas Besonderes und Ausgesuchtes; es sollen Bücher sein, die, obwohl für leichtere Unterhaltung bestimmt, es dennoch verdienen, zu dauerndem Besitz der Bibliothek des Lesers einverleibt zu werden.

Der Unterzeichnete betrachtet es als seine Pflicht, dafür zu sorgen, dass jedes Buch, des aus seinem Verlage hervorgeht, auch in seiner Form, in der seinem Inhalt angepassten Ausstattung, in jedem Detail, vom Einband oder Umschlag, vom Druck und Vorsatzblatt bis zur Leiste und Vignette, ein völliges geschlossenes Kunstwerk darstelle; auch hierdurch soll jene langvergessene Liebe zum Besitz von Büchern im Publikum wieder erregt werden.

Dies sind die Gedanken, welche den Unterzeichneten bei seinem Unternehmen leiten und von denen er hofft, dass sie auch die Billigung und Förderung des deutschen Sortimentsbuchhandels finden werden.

Die Publikationen werden zu beweisen haben, dass sie diesen Absichten treu sind.

In Hochachtung

JULIUS BARD VERLAG.**JULIUS BARD**

VERLAG ❀ ❀ ❀ ❀

BERLIN W. 57 ❀ ❀

BÜLOWSTRASSE 88 ❀

VERLANGZETTEL ÜBER
DIE IN VORBEREITUNG
BEFINDLICHEN WERKE
LIEGEN DIESER NUM-
MER BEI ❀ ❀ ❀ ❀